

3



präsentieren

8. FESTIVAL DES SPIRITUELLEN FILMS BERLIN CITY KINO WEDDING 22. – 24. April 2016

EMPOWERMENT

Freitag, 22. April 2016

15:00 Uhr How to Change the World:

Wie 'Greenpeace' die Welt veränderte

18:15 Uhr Der Bauer und sein Prinz

20:30 Uhr The Yes Men: Jetzt wird's persönlich

INDIEN LOCKT

Samstag, 23. April 2016

15:00 Uhr Wunder der Lebenskraft

18:00 Uhr Awake - Das Leben des Yogananda

20:45 Uhr Die Geschichte des Krishna Das: One Track Heart

SLOWING DOWN

Sonntag, 24. April 2016

11:00 Uhr LIVE! Lars Köhne: Schamanisches Sonntagsritual

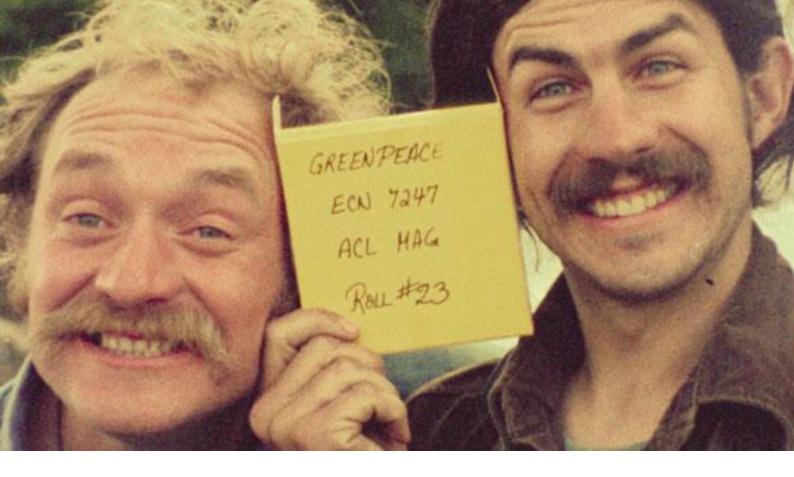
12:00 Uhr Zeige deine Wunde – Kunst und Spiritualität

bei Joseph Beuys

15:00 Uhr Tom Kenyon: Song of the New Earth —

Die heilende Kraft der Klänge

18:00 Uhr Slow Sex – Wie Sex glücklich macht



FR 22.04.2016 / 15:00 UHR HOW TO CHANGE THE WORLD: WIE 'GREENPEACE' DIE WELT VERÄNDERTE

Für seinen ungemein aufschlussreichen Dokumentarfilm über die Anfänge von GREENPEACE konnte sich der Filmemacher Jerry Rothwell aus einem riesigen Archiv bisher unveröffentlichter Filmaufnahmen bedienen. Er erzählt die Geschichte der frühen Jahre: vom grenzenlosen Idealismus, der Aufbruchsstimmung, den ersten Erfolgen bis hin zu den inneren Konflikten, die den rasanten Aufstieg zu einer der größten Umweltschutz-Organisationen der Welt begleiteten.

Seit der Gründung 1971 führt GREENPEACE vor, wie man gegen mächtige Konzerne und uneinsichtige Regierungen Erfolg haben kann: mit medienwirksamen Aktionen rund um den Globus, pfiffiger Lobbyarbeit auf internationalen Konferenzen und mit (inzwischen) 2,8 Millionen privaten Spenderinnen und Spendern im Rücken. Allein in Deutschland gibt es derzeit ca. 590.000 Fördermitglieder und 105 Gruppen, in denen sich rund 4.000 Ehrenamtliche engagieren.

Dokumentarfilm von Jerry Rothwell. Kanada / GB 2015. 109 min. OmU

anschließend Gespräch mit

zwei Gründern der Berliner Greenpeace-Gruppe 50 Plus, einer jungen engagierten Aktivistin und der Pressesprecherin Greenpeace Berlin



FR 22.04.2016 / 18:15 UHR DER BAUER UND SEIN PRINZ

"Natürlich ist es spektakulär, dass in diesem Film [der englische] Landwirt David Wilson [ausgerechnet den britischen Thronfolger] Prinz Charles zum Chef hat. Aber viel beeindruckender ist es zu erfahren, wie aus einem konventionellen Farmer ein perfekter Bio-Bauer wurde.

Mit leuchtende Augen und einer guten Brise britischen Humors nimmt der Prinz uns mit auf eine Reise zu guten Böden, glücklichen Tieren und Artenvielfalt. In 'Der Bauer und sein Prinz' zeigen uns die beiden, wie spannend und schön es ist, sich auf den Weg zu machen." [RENATE KÜNAST, MdB Bündnis 90 / Die Grünen, Vorsitzende des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz]

Der PR-Abteilung des britischen Königshauses jedoch hat der Film nicht gefallen. Im britischen Fernsehen darf er nicht ausgestrahlt werden, und wohl auch deshalb hat sich im deutschen Fernsehen bislang kein Sendeplatz für ihn gefunden.

Dokumentarfilm von Bertram Verhaag. Deutschland 2014. 80 min.

anschließend Gespräch mit dem Filmemacher BERTRAM VERHAAG, DENKmal-Film Verhaag, München



FR 22.04.2016 / 20:30 UHR THE YES MEN: JETZT WIRD'S PERSÖNLICH

Sie sind Mitte 40, sie sind frech und mutig, und sie gehören derzeit zu den Superstars der US-amerikanischen Protestbewegung: das Aktivisten-Duo THE YES MEN (Mike Bonanno & Andy Bichlbaum). Seit 15 Jahren inszenieren die beiden provokative Aktionen mit hohem Unterhaltungswert. Sie stellen Konzerne bloß, Lobbyisten-Verbände, ganze Regierungen. In schicken Secondhand-Anzügen und mit charmanter Dreistigkeit schleusen sie sich in Business-Events und politische Konferenzen ein, um auch dort die negativen Folgen der Globalisierung und der "Geiz-ist-geil"-Kultur anzuprangern.

"Seit fast zwanzig Jahren stehen die US-Aktivisten für ebenso intelligente wie lustige Protestaktionen. Mit denen verfolgen sie gleich mehrere Ziele: Sie wollen die Welt ein bisschen besser machen, skrupellosen Funktionären den Spiegel vorhalten und mit den Mitteln der Satire das politische Bewusstsein der Öffentlichkeit schärfen. All das gelingt ihnen in schöner und unglaublich unterhaltsamer Regelmäßigkeit." [Bettina Dunkel / Bayerischer Rundfunk]

Dokumentarfilm von Laura Nix. USA / Deutschland 2015. 92 min. OmU

anschließend Gespräch mit

dem Aktionskünstler KURT JOTTER, Initiator des 1987 gegründeten "Büros für ungewöhnliche Maßnahmen"



SA 23.04.2016 / 15:00 UHR WUNDER DER LEBENSKRAFT

Ob 'Chi' in China, 'Ki' in Japan, 'Prana' und 'Kundalini' in Indien – alle Begriffe meinen dasselbe: die Lebenskraft – eine unsichtbare Energie, die in jedem Lebewesen lodert, es vor Krankheiten schützt und seine Seele umkreist.

Stephan Petrowitsch studiert in seinem Film unterschiedliche Manifestationen dieser Kraft rund um den Globus. Er befragt Heiler und Schamanen, Gurus und Yoga-Lehrer, die allesamt eine Erfahrung teilen: Diese Lebenskraft existiert tatsächlich in jedem Menschen, sie muss nur geweckt werden.

"Petrowitsch schenkt seinen Protagonisten Gehör und offenbart den Zuschauern mit beeindruckenden Bildern, wie diese einzigartige Kraft wirken kann, wenn sie entfaltet wird." [Regina Singer / kritiken.de]

Film-Essay von Stephan Petrowitsch. Deutschland 2015. 94 min. Gewinner des 'Cosmic Angel Audience Award' (Publikumspreis) 2015

anschließend Gespräch mit dem Filmemacher STEPHAN PETROWITSCH, InTouch Filmproduktion, München



SA 23.04.2016 / 18:00 UHR AWAKE — DAS LEBEN DES YOGANANDA

Boston 1920: Am Straßenrand steht ein Mann mit Turban, wallendem Haar und bodenlangem Gewand. Mit einem handgemalten Plakat wirbt er für einen Vortrag, in dem es um Bewusstseinserweiterung geht. Mit dieser Szene begann der Siegeszug des Yoga in der westlichen Welt.

Der Film zeichnet den Weg des indischen Yoga-Meisters, Philosophen und Schriftstellers Paramahansa Yogananda nach. 1946 veröffentlichte er seine 'Autobiografie eines Yogi', die zu einem der einflussreichsten Werke der spirituellen Weltliteratur wurde. Der Beatle George Harrison z.B. glaubte, dass er "ohne dieses Buch wahrscheinlich ein schrecklicher Mensch mit einem sinnlosen Leben" geworden wäre. Und 'Apple'-Gründer Steve Jobs ließ auf seiner Beerdigung 500 Exemplare an die Trauergäste verteilen.

Dokumentarfilm von Paola di Florio und Lisa Leeman. USA 2015. 87 min. OmU

anschließend Gespräch mit NN



SA 23.04.2016 / 20:45 UHR DIE GESCHICHTE DES KRISHNA DAS: ONE TRACK HEART

Eine Karriere als Rockstar – Jeffrey Kagel hätte diesen Traum leben können. Doch 1970 kehrte der Musiker dem Rock 'n Roll, den Drogen und seiner Heimat USA den Rücken. Er flog nach Indien, um sich am Fuße des Himalaya in einen kaum bekannten heiligen Mann namens Neem Karoli Baba zu verlieben. Von ihm ermutigt, widmet sich Kagel in den folgenden Jahren dem spirituellen Wechselgesang der yogischen Tradition, dem 'Kirtan'. Nach dem Tod seines Gurus wird Jeffrey Kagel als 'Krishna Das' zu einem der erfolgreichsten Kirtan-Sänger der USA.

Dokumentarfilm von Jeremy Frindel. USA 2012. 72 min. OmU

anschließend Gespräch mit

LUISE KÖRNER, Kirtan-Spielerin und aktives Mitglied der Hindu Gemeinde Berlin und OLAF THALER, Vorsitzender der Hindu Gemeinde Berlin



LIVE

SO 24.04.2016 / 11:00 UHR LARS KÖHNE: SCHAMANISCHES SONNTAGSRITUAL

Seit 2007 arbeitet Lars Köhne als Schamane. Er ist 47 Jahre alt, lebt im Münsterland und ist Vater einer Tochter. Über 20 Jahre hat er als Reporter und Redakteur für ARTE, ZDF u.a. TV-Sender gearbeitet, Auslandsreportagen und Dokumentationen gemacht.

Jetzt ist sein bevorzugter Arbeitsplatz ein Tipi-artiges Zelt, in dem er in ganz Deutschland Klient*innen empfängt. Belastungen innerhalb von Familie, Ahnen und beruflichem Umfeld werden bearbeitet, fehlende Seelenanteile zurückgebracht und wieder integriert. Körper und Chakren werden gereinigt und energetisiert, schamanische Reisen durchgeführt oder angeleitet. In Ritualen, in denen Köhne unter anderem Gesänge der Hathoren [nicht inkarnierte Helfer der Menschheit] und der Weltenesche durch sich singen lässt, führt er die Teilnehmer*innen in Bewusstseinszustände, in denen sie die Last des Alltäglichen abschütteln und für sich selbst neu ordnen können. [Mehr Infos unter www.shamancross.de]

Für und mit uns wird Lars Köhne einige dieser schamanischen Techniken erproben und heilende Klänge einfließen lassen.

EINTRITT FREI



SO 24.04.2016 / 12:00 UHR ZEIGE DEINE WUNDE — KUNST UND SPIRITUALITÄT BEI JOSEPH BEUYS

"Die geheimnisvolle Kunst von Joseph Beuys begleitet mich schon seit früher Jugendzeit. Beuys' Kunst konfrontiert uns mit Tieren und Pflanzen als unseren 'Außenorganen', ohne die wir physisch und seelisch nicht leben könnten. So tragen seine Bilder, Aktionen und Rituale Heilungsimpulse in die Welt.

Doch Beuys verneigt sich nicht nur vor Tieren und Pflanzen, sondern auch vor Dingen und Substanzen, die in unserer Wegwerfgesellschaft als 'niedrig', 'verbraucht', 'wertlos' und 'abstoßend' gelten. Auf seine Arbeit passt der alte Alchemisten-Spruch: 'Schätze die Asche nicht gering, denn sie ist das Diadem deines Herzens.'" [Rüdiger Sünner]

Biographischer Film-Essay von Rüdiger Sünner. Deutschland 2015. 85 min.

anschließend Gespräch mit

dem Berliner Filmemacher, Autor und Musiker RÜDIGER SÜNNER, der sich nach Rudolf Steiner ("Abenteuer Anthroposophie"), C.G. Jung ("Nachtmeerfahrten") und Dorothee Sölle ("Mystik und Widerstand") mit Joseph Beuys nun einem weiteren modernen Mystiker gewidmet hat



SO 24.04.2016 / 15:00 UHR TOM KENYON: SONG OF THE NEW EARTH DIE HEILENDE KRAFT DER KLÄNGE

Vom jungen, hoffnungsvollen Nachwuchsmusiker in Nashville zum international gefeierten Klang-Alchemisten: 'Song oft he New Earth' zeichnet die Lebensreise von Tom Kenyon nach, Klangheiler, Psychotherapeut und moderner Mystiker. Der Filmemacher Ward Serrill begleitet Kenyon auf seinen Reisen von den Höhlen Südfrankreichs über Konzertsäle in Zürich und Wien bis auf die schneebedeckten Gipfel Tibets.

Der Film ist nicht nur ein Fest für Augen und Ohren. Er ist vor allem das Porträt eines Mannes, der sich nicht nur der eigenen Heilung, sondern der Heilung unserer Mutter Erde verschrieben hat. Tom Kenyons Gabe, mit seiner enorm variantenreichen Stimme ein heilendes Klangfeld zu erzeugen, kommt in dieser Dokumentation wunderbar zur Geltung.

Dokumentarfilm von Ward Serrill. USA 2015. 88 min. Deutsche Fassung.

anschließend Gespräch mit

LARS KÖHNE, nach über 20 Jahren als TV Redakteur (ZDF, Arte u.a.) seit 2007 mit seinem Lavuu-Tipi als Schamane und Klangheiler *on the road*



SO 24.04.2016 / 18:00 UHR SLOW SEX — WIE SEX GLÜCKLICH MACHT

Zusammen mit ihrem Mann Michael bietet die Sexualtherapeutin Diana Richardson seit vielen Jahren sogenannte "Making-Love-Retreats" an, in denen die beiden ein neues Verständnis von Sexualität vermitteln wollen: eine Alternative zu der üblichen "überhasteten, mechanischen Imitation von Erotik und Liebe".

Der Film ist Dokumentation und Ratgeber zugleich: eine praktische Lebenshilfe, die weit über das Thema Sexualität hinausgeht. Mutige und ermutigende Menschen schenken uns Einblick in ihre Erfahrungen und können glaubhaft versichern, dass 'Slow Sex' eine echte Alternative zum konventionellen Sex ist. Ein großartiger Film für Männer, Frauen, Paare, Singles und alle anderen Menschen, die sich ernsthaft und tiefgehend mit ihrer eigenen Sexualität auseinandersetzen möchten.

Dokumentar- und Ratgeberfilm von Diana Richardson. Deutschland 2012. 80 min. Gewinner des 'Cosmic Cine Award' (Publikumspreis) 2013

anschließend Gespräch mit

HELLA SUDEROW & CHRISTIAN SCHUMACHER, eines von nur vier Paaren weltweit, die Seminare zum Thema 'Slow Sex — achtsamkeitsbasiertes Erleben der Sexualität' nach Diana & Michael Richardson anbieten



ANMERKUNGEN ZUM PROGRAMM

NUR WER ANDERE WEGE KENNENLERNT, VERSTEHT DEN EIGENEN

Leben wir nicht in wundersamen Zeiten? Wer von uns hätte vor – sagen wir mal – 20 Jahren einen grünen Ministerpräsidenten für möglich gehalten, ausgerechnet in Baden-Württemberg? Dazu einen, der jeden Morgen für eine CDU-

Kanzlerin betet? [Und sich öffentlich dazu bekennt – hallo?] Eine SPD-Ministerpräsidentin, die auch deshalb über ihre Herausforderin von der CDU triumphiert hat, weil sie sich eindeutig hinter die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin stellte, während die andere lavierte?

Natürlich waren diese Wahlen im März auch eine Art Volksabstimmung über Angela Merkels Flüchtlingspolitik und damit über die Frage, was für ein Land, was für ein Volk wir künftig sein wollen. Diese Frage ist fürs Erste beantwortet.

Die große Mehrheit hat entschieden, dass wir ein barmherziges Volk sein wollen, dass wir offen sein wollen für Menschen in Not und dass wir bereit sind, von unseren Überschüssen an Geld und Lebenszeit etwas abzugeben. Was bislang ein schleichender Prozess war, ist jetzt das vom Willen der Mehrheit bestätigte Programm für die nächsten Jahre: Wir bauen uns um in eine vielfarbige, multikulturelle und multireligiöse Gesellschaft.

Für uns, für die spirituelle Szene in dieser Stadt, in diesem Land, hätte es besser nicht kommen können. Religiöse und spirituelle Kompetenz, lange Zeit als Revier von Sonderlingen missachtet, steht plötzlich hoch im Kurs. Unsere Erfahrungen auf 'anderen' als den üblichen christlichen Wegen, in anderen Ländern, auf anderen Kontinenten zeigen nun ihren Wert – auch für andere.

Religiöse/spirituelle Zwei- oder Mehrsprachigkeit erweist sich als wichtige Ressource bei der nun anstehenden Integration der Flüchtlinge. Sie wollen und müssen ja auch als religiöse und spirituelle Persönlichkeiten anerkannt und ins gesellschaftliche Leben eingebracht werden. Und wer wäre darin besser geübt als wir?

Sind wir auf unseren je eigenen spirituellen Wegen nicht allesamt Expert*innen darin geworden, in 'Fremden', angeblich so Andersartigen das Schöne, vielleicht auch das lange Ersehnte zu entdecken? Wer also könnte die spirituellen Schätze, die Weisheit und Güte der Neuankömmlinge besser erkennen und würdigen, sie mit ihnen genießen und feiern als wir? Wir brauchen uns jedenfalls nicht mehr zu verstecken, klein zu machen. Der Zeitgeist weht uns dieser Tage in den Rücken.

Da passt es, dass wir von "Nirwana Events" mit unserem "Festival des spirituellen Films" sowieso umziehen mussten: aus dem schönen, aber behelfsmäßigen Vorführraum "Gotischer Saal" in ein 'richtiges', technisch und architektonisch nahezu perfektes 60er Jahre-Kino, aus einem Hinterhof in Kreuzberg an eine Hauptstraße im Wedding (mit der U6 Rehberge fast genau vor die Tür), ins CITY KINO WEDDING des "Centre Français de Berlin": ein von der deutschen und französischen Regierung gemeinsam getragenes Kulturzentrum, das von nun an nicht nur der Ort, sondern auch der Mitveranstalter dieses Festivals ist. Wenn wir in den nächsten Jahren das eine oder andere Fenster gen Frankreich aufmachen, über dessen spirituelle Landschaft wir hier so gut nichts wissen, braucht Sie das also nicht zu verwundern ...

Mit einem Besuch im CITY KINO WEDDING brauchen Sie übrigens nicht bis zu unserem Festival zu warten: Anne Lakeberg & Wiebke Wolter machen dort seit gut einem Jahr intelligentes Arthouse-Kino und laden immer wieder interessante Gäste ein. Ihr empfehlenswertes Programm finden Sie unter citykinowedding.de

Kraft Wetzel

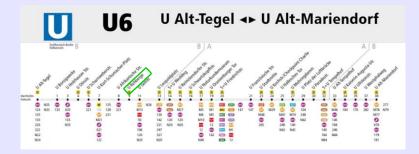


Wir danken Björn Kullnat für das Foto vom Centre Français de Berlin und seinem Kinosaal.



VERANSTALTUNGSORT

CITY KINO WEDDING
Müllerstraße 74
13349 Berlin
U6 Rehberge
www.citykinowedding.de



PROGRAMMGESTALTUNG

NIRWANA EVENTS

Usch Schmitz & Kraft Wetzel

Fon: 030. 46 50 71 39 mail@nirwana-events.de

www.festival-des-spirituellen-films.de

KOPERATIONSPARTNER

CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN

Maxime Castanier Fon: 030 45 97 93 53

castanier@centre-francais.de www.centre-francais.de

Wir danken Aman und der Zeitschrift SEIN, dem Leitmedium der spirituellen Szene Berlins, für die treue Begleitung über all' die Jahre.





EINTRITT

Einzelkarte: 10 € / 7 € Tageskarte: 25 € / 18 € Festivalkarte: 65 € / 45 €

Die ermäßigten Karten für Schüler*innen, Student*innen,

Erwerbslose etc. sind nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises gültig.